

Innsbrucker Historische Studien

Die Innsbrucker Historischen Studien (IHS) wurden im Jahre 1978 von o. Univ.-Prof. Dr. Alfred A. Strnad gegründet und von HistorikerInnen der Universität Innsbruck herausgegeben. Mittlerweile sind sie eine der renommiertesten historischen Reihen Österreichs. Die Innsbrucker Historischen Studien sind am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck angesiedelt. Die von einem/r oder mehreren Hauptherausgeber/n/in/en publizierten Bände der IHS werden seit 2007 Themen orientiert und interdisziplinär gestaltet. Die vielfältigen Themenschwerpunkte der IHS umfassen die gesamte Geschichte der Neuzeit, wobei auch das Mittelalter, vor allem das 14. und 15. Jahrhundert, Beachtung findet. Neben den laufend erscheinenden Bänden gibt es auch einzelne, Themen zentrierte Beihefte. Das Herausgeberteam ist für die strategische und inhaltliche Ausrichtung und Beschlussfassung verantwortlich. Ein Beirat aus ausgewählten ForscherInnen unterstützt das Herausgeberteam im inhaltlichen Qualitätsmanagement. Mit der Redaktion der Bände sind Priv.-Doz. Dr. Robert Rebitsch und assoz. Prof. Dr. Elena Taddei, Universität Innsbruck, in Zusammenarbeit mit den jeweiligen BandherausgeberInnen betraut. Seit dem ersten Band war es der Schriftleitung der Innsbrucker Historischen Studien ein Anliegen neben arrivierten HistorikerInnen auch durch ausgezeichnete Diplomarbeiten und Dissertationen hervorgetretene NachwuchswissenschaftlerInnen ein offenes Publikationsforum zu bieten. Die IHS erscheinen seit dem Band 32 bei *innsbruck university press*.

Band 29: Politische Kommunikation zwischen Imperien. Der diplomatische Aktionsraum Südost- und Osteuropa, hg. von Gunda Barth-Scalmani, Harriet Rudolph, Christian Steppan

Gunda Barth-Scalmani, Harriet Rudolph, Christian Steppan: Einleitung	9
Teil 1: Aktuelle Zugänge zur Diplomatiegeschichte	
Arno Strohmeyer: Kategorisierungsleistungen und Denkschemata in diplomatischer Kommunikation: Johann Rudolf Schmid zum Schwarzenborn als kaiserlicher Resident an der Hohen Pforte (1629-1643)	21
Katrin Keller: Frauen und Diplomatie in der höfischen Gesellschaft	31
Friedrich Polleroß: Gesandte im Bild. Repräsentationsformen der Diplomatie	41
Harriet Rudolph: Diplomatiekosten als Transaktionskosten? Ein Forschungsansatz zur vergleichenden Analyse der Finanzierung außenpolitischer Kommunikation	69
Teil 2: Das Russische Reich als diplomatischer Interaktionsraum	
Malte Griesse: Der diplomatische Eklat um das Gesandtschaftstagebuch von Johann Georg Korb (1700/01): Ein Zusammenstoß unterschiedlicher frühneuzeitlicher Bildkulturen?	87
Christian Steppan: Kaiser Karl VI. und sein Neffe, der Großfürst. Repräsentation, Interaktion und Kommunikation kaiserlicher Gesandter im Konflikt um die Thronfolge von Zar Peter II	125

Frantisek Stellner: Die Interessengruppen am Hof Elisabeth Petrownas. Ein Beitrag zur Analyse der Herrscherstellung im absolutistischen System	145
Aysel Yildiz: One Man's Campaign: Sehdi Osman's diplomatic Mission to Russia	155
Maria Petrova: Diplomatische Vertreter Russlands im Heiligen Römischen Reich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts: politische und kulturelle Tätigkeit	179
Olga Khavanova: „Die enge Einverständnuß beeder kaiserlichen Höfe“: Österreichische Botschafter in St. Petersburg in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	193
Teil 3: Das Osmanische Reich als diplomatischer Interaktionsraum	
Harriet Rudolph: The Material Culture of Diplomacy. The Impact of Objects on the Dynamics of Habsburg-Ottoman Negotiations at the Sublime Porte (1530-1650)	211
Peter Mario Kreuter: Wie spricht man mit dem Fürsten, wie redet man über das Land? Diplomaten aus Österreich und Frankreich in den Donaufürstentümern zwischen 1782 und 1807	239
Clara Reiter: Vermittler zwischen West und Ost: Hofdolmetscher am Habsburger Hof (1650-1800)	257
Charalampos A. Minaoglou: Entertainment instead of Negotiations? The Ottoman Embassy in Berlin (1791)	275
Rezensionen	

Band 30: Vom Preußenland nach Italien: Beiträge zur kultur- und bildungsgeschichtlichen Vernetzung europäischer Regionen, hg. von Mersiowsky, Mark / Mentzel-Reuters, Arno
Innsbruck [u.a.] (2015)

Arno Mentzel-Reuters, Mark Mersiowsky: Vorwort	7
Udo Arnold: Die Deutschordens-Kammerballei. „An der Etsch und im Gebirge“ im Mittelalter	11
Marie-Luise Favreau-Lilie: Der Deutsche Orden in Venedig	21
Arno Mentzel-Reuters, Przemysław Nowak: Das sogenannte Königsberger Fragment	41
Werner Paravicini: Das Wappen der Albizzi	49
Teresa Borawska: Preußische Jura-Studenten an italienischen Universitäten vor 1525	85
Arno Mentzel-Reuters: <i>Voluntas nostra eciam mereri videbatur</i> . Enea Silvio Piccolomini, der Deutsche Orden und die preußische Kirche	117
Mark Mersiowsky: Ein unbekanntes Brixener Brevier aus der Deutschordenskommende Sterzing	137
Stefan Samerski: Konfessionalisierung durch Deutschordensrezeption. Die Jesuiten auf der Marienburg	149
Ellinor Forster: Zwischen dem Deutschen Orden und der Grafschaft Tirol – vor dem Hintergrund des Reichs. Neuverhandlung der Ballei an der Etsch und im Gebirge im frühen 18. Jahrhundert	165
Bernhart Jähning: Ferdinand Gregorovius – Ein Ostpreuße in Italien	181
Gisela Schlüter: Kants Einbürgerung in die nationale Philosophietradition des geeinten Italien. Literaturbericht mit einem Exkurs zu Karl Werner, Kant in Italien (1880/81)	193
Rezensionen	213

Band 31: „Reichsitalien“ in Mittelalter und Neuzeit/“Feudi imperiali italiani“ nel Medioevo e nell’Età Moderna, hg. von Elena Taddei, Matthias Schnettger, Robert Rebitsch

Einleitung	11
Beziehungsgeschichten I: Italienische Familien und ihre Verbindungen zu Kaiser und Reich	
Lorenzo Comensoli Antonini: Per uno studio dei titoli imperiali e dei privilegi minori nel Reichsitalien. Una nomina comitale a Bergamo nella prima metà del XV secolo	17
Massimo Galtarossa: Padova città imperiale	35
Andrea Savio: Nobili vicentini nei territori imperiali. Relazioni private e incarichi professionali nel ’500*	51
Elena Taddei: Die Este, Herzöge von Ferrara, als Vasallen des Reiches?	61
Sebastian Becker: Das Montefeltro und die Herzöge von Urbino im Spannungsfeld zwischen Florenz, Papsttum und Reich	79
Blythe Alice Raviola: Un affare di famiglia: I Mazzetti di Frinco tra feudalità imperiale e dominio sabauda (secc. XVI–XVII)	97
Beziehungsgeschichten II: Hohe Politik, Institutionen, Diplomatie und Rezeption	
Matthias Schnettger: Zwei Ehen und ihre Folgen: Die beiden Kaiserinnen aus dem Haus Gonzaga zwischen Italien und dem Reich	113
Robert Rebitsch: Reichsitalien und die Westfälischen Friedensverträge	133
Vittorio Tigrino e Maria Rocca: Feudi imperiali e località. La moltiplicazione dei luoghi nell’Appennino Ligure di Antico Regime	153
Alessandro Bianchi: Da Madrid a Vienna. La fine della supremazia spagnola e il ritorno dell’Impero in Italia. Il caso dei ducati di Mantova e Monferrato (1688–1713)	175
Pia Wallnig: Eine kaiserliche Botschafterin in Rom? Eine Zeremonialinstruktion für Maria Ernestine Gräfin Gallas (1716)	185
Leopold Auer: Appellationen an den Reichshofrat aus Reichsitalien	199
Robert Lukenda: Mythos Reichsitalien – eine erinnerungshistorische Rückbetrachtung aus der Perspektive des Risorgimento	219
Rezensionen	

Band 32: Vor 400 Jahren – Der Dreißigjährige Krieg, hg. von Robert Rebitsch, Lothar Höbelt, Erwin A. Schmidl

Einleitung: Vor 400 Jahren – Der Dreißigjährige Krieg	7
Georg Schmidt: Die Reiter der Apokalypse. War der Dreißigjährige Krieg Gottes Wille?	15
Robert Rebitsch: Die Typologie der Kriegführung im Dreißigjährigen Krieg	27
Lothar Höbelt: „Der Krieg geht weiter, weil niemand ihn sich leisten konnte.“ Der Dreißigjährige Krieg als permanente Demobilisierungskrise?	55
Anuschka Tischer: Vom Dreißigjährigen Krieg zum dauerhaften Frieden: Friedenssicherung als Problem der Reichspolitik in den 1640er und 1650er Jahren	69
Franz Felberbauer: Waffentechnik und Waffenentwicklung im Dreißigjährigen Krieg anhand der Bestände der Burg Forchtenstein	85
Michael Weise: Die kaiserlichen Kroaten im Dreißigjährigen Krieg	107
Detlev Pleiss: Bodenständige Bevölkerung und fremdes Kriegsvolk. Finnen in deutschen Quartieren 1630–1650	117
Jenny Öhman: Die Bedeutung der Kriegsbeute für Schweden im Dreißigjährigen Krieg	129
Anna Ziemlewska: Polen-Litauen und der Dreißigjährige Krieg	141
Claudia Reichl-Ham: Der Krieg, der nicht stattfand? Das Osmanische Reich und der Dreißigjährige Krieg	149
Hans Rudolf Fuhrer: Der „Rathschlag von Wyl“. Zur Problematik der bewaffneten Neutralität der Eidgenossenschaft im Dreißigjährigen Krieg	165
Jan Kilián: Der Dreißigjährige Krieg im böhmischen Erzgebirge aus der Sicht Michel Stüelers	189
Walter Kalina: Die Piccolominiserie des Pieter Snayers – Zwölf Schlachtengemälde im Wiener Heeresgeschichtlichen Museum	199
Literaturbericht Robert Rebitsch: Zum Gedenkjahr – Der Dreißigjährige Krieg in neuen Darstellungen	223